

Universitäts- und Hansestadt Greifswald
Kanzlei der Bürgerschaft

14.12.2009

Niederschrift des öffentlichen Teiles der 4. Sitzung

der Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald vom Montag, 14. Dezember 2009

Beginn : 16:35 Uhr
Ende : 21:50 Uhr
Ort: : Bürgerschaftssaal des Rathauses

Anwesend :

- Dr. Gerhard Bartels
- Ursula Behrendt
- Dr. Ullrich Bittner
- Ulf Burmeister
- Erich Cymek
- Rudi Duschek
- Dr. Frauke Fassbinder
- Dr. Stefan Fassbinder
- Prof. Dr. Frank Hardtke
- Klaus Heiden
- Marion Heinrich
- Axel Hochschild
- Torsten Hoebel
- Wolfgang Jochens
- Prof. Dr. Wolfgang Joecks
- Dr. Jörn Kasbohm
- Dr. Andreas Kerath
- Edda Krille
- Christian Kruse
- Dr. Lüer Kühne
- Angela Leddin
- Jürgen Liedtke
- Egbert Liskow
- Franz-Robert Liskow
- Dirk Littmann
- Prof. Dr. Manfred J. Matschke
- Dr. Thomas Meyer
- Peter Multhauf
- Thomas Mundt
- Christian Pegel
- Sebastian Ratjen
- Anja Reuhl
- Karl-Dieter Schmidt
- Dr. Mignon Schwenke
- Birgit Socher
- Dr. Rainer Steffens
- Mechthild Thonack
- Alexa Worm
- Ingo Ziola

Entschuldigt :

- Norbert Braun
- Anne Klatt
- Christian Radicke
- Ludwig Spring

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner
4. Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen
5. Aktuelle Stunde
„Welche Existenz- und Entwicklungschancen hat das Theater Vorpommern im geplanten Kulturkooperationsraum II M-V“
auf Antrag der Fraktion Die Linke
6. **Diskussion von Beschlussvorlagen**
 - 6.1. Haushaltssicherungskonzept 2009 **Dez. I , Amt 20** B83-04/09
 - 6.2. 9. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung zum B B85-04/09
1029-51/99 vom 09.03.1999 für die Jahre 2010 -2011
(Straßenreinigungsgebührensatzung 2010-2011)
Dez. II , Amt 66
 - 6.3. Weiterführung des Kultur- und Sozialpasses der Universitäts- und B86-04/09
Hansestadt Greifswald 2010
Dez. III, Amt 51
 - 6.4. Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das B84-04/09
Haushaltsjahr 2010
Dez. I , Amt 20
- Zusatz
antrag Umgang der Bürgerschaft mit Städtebaufördermitteln für den Zeitraum B87-04/09
2010 - 2014, die 2009 beantragt wurden (Haushaltsplanentwurf für 2010,
Prioritätenliste 1, Pkt. 1 über 410.300 Euro)
Bündnis 90/Die Grünen
- 6.5. Beanstandungen aus dem Schlussbericht über die Prüfung der B88-04/09
Jahresrechnung 2008
Rechnungsprüfungsausschuss
- 6.6. Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2008 B89-04/09
Rechnungsprüfungsausschuss
- 6.7. Jahresabschluss 2008 des See- und Tauchsportzentrums- Eigenbetrieb B90-04/09
der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
STZ
- 6.8. Namensgebungsverfahren für den großen Festsaal in der Stadthalle B91-04/09
Die Linke
- 6.9. Bildung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur Entwicklung des B92-04/09
Areal "Hafen Ladebow"
CDU-Fraktion
- 6.10. Übertragung der Fußball- WM 2010 in der Universitäts- und Hansestadt B93-04/09
Greifswald
CDU-Fraktion
- 6.11. Einrichtung einer Diagonalquerung für Radfahrer am Platz der Freiheit zurück-
SPD-Fraktion gezogen
- 6.12. Entschließungsantrag zu den Steuersenkungsplänen der B94-04/09
Bundesregierung
SPD-Fraktion
- 6.13. B.-Plan Nr. 2 - Hainstraße / Am Bierbach-, Aufhebungsbeschluss B95-04/09
Dez. II, Amt 60
- 6.14. Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz - Satzungsbeschluss B96-04/09
Dez. II, Amt 60
- 6.15. Benennung der Stellvertreter aller Fachausschüsse B97-04/09
Bürgerliste Greifswald
- 6.16. Besetzung der Ortsteilvertretung Greifswald-Friedrichshagen B98-04/09
Bündnis 90 / Die Grünen
- 6.17. Besetzung Ortsteilvertretung Friedrichshagen B99-04/09
Die Linke

7. Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
8. Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft
9. Mitteilungen des Präsidenten
10. Bestätigung der Niederschrift vom 02.11.2009
11. Schluss der Sitzung

Zu TOP: 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Der Präsident, Herr Liskow, eröffnet die 4. Sitzung der Bürgerschaft und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest. Mit zunächst 33 anwesenden Mitgliedern der Bürgerschaft zu Beginn der Sitzung ist die Bürgerschaft beschlussfähig.

Der Oberbürgermeister, Herr Dr. König, und die beiden Stellvertreter, Herr Arenskrieger und Herr Dembski, sind anwesend.

Zu TOP: 2 Bestätigung der Tagesordnung

Der Präsident informiert, dass es zum Tagesordnungspunkt 6.4 einen Änderungsantrag der CDU-, SPD-, B90/Die Grünen, der Bürgerliste und der FDP-Fraktion gibt, der vor der Sitzung ausgereicht wurde.

Außerdem wurde von der Bürgerliste eine Tischvorlage zur Benennung der Stellvertreter aller Fachausschüsse ausgereicht, die, wie der Präsident vorschlägt, unter TOP 6.15 eingeordnet werden soll.

Weiterhin gibt es zwei Tischvorlagen zur Besetzung der OTV Friedrichshagen.

Als TOP 6.16 wird die Vorlage von B90/Die Grünen und als TOP 6.17 die Vorlage der Linksfraktion eingeordnet.

Zu TOP 6.8 (Namensgebungsverfahren für den großen Festsaal in der Stadthalle) gibt es einen neuen Antrag der Linksfraktion, der auszutauschen ist.

Zu 6.4 Haushaltssatzung wurde ein Änderungsantrag von der Linksfraktion zur Sanierung von Tiefkellern der kommunalen Schulen ausgegeben.

Herr Dr. Bittner geht auf die zu TOP 6.4 ausgereichte interfraktionelle Tischvorlage zu Städtebaufördermitteln ein.

Herr Liskow erklärt, dass diese Vorlage unter dem TOP 6.4 Haushaltssatzung mitbehandelt wird.

Zu diesem Zeitpunkt stellt der Präsident fest, dass 33 Mitglieder der Bürgerschaft anwesend sind.

Er lässt über die geänderte Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 31 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 1 Stimmenthaltung bestätigt

Zu TOP: 3 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner

Herr E. Eich:

Für die OTV Wieck/Ladebow gibt Herr Eich im Auftrage des erkrankten Vorsitzenden der OTV Anregungen zur Kenntnis, die dem Protokoll als Anlage beigelegt werden.

Unter anderem teilt er in Bezug auf den Sperrwerksbau mit, dass die Angelegenheit sehr gut angelaufen ist. Rechtzeitig dazu regt er an, die Gestaltung des Wiecker Deiches in die Planungen des B-Planes Nr. 7 und die

Anbindung des Hafens aufzunehmen und die Mittel rechtzeitig in die Haushaltsplanung aufzunehmen.

Herr Jürgen Heppel:

(Geschäftsführer der Ostsee Bau GmbH in Greifswald)

- Zur Aufstellung eines B-Planes im Ortsteil Eldena

Dieses Anliegen wurde an die Fraktionen und den Finanz- und Bauausschuss herangetragen, um die Angelegenheit voranzutreiben. Seit Ende 2007 schwebt die Angelegenheit in der Luft und nach Aussagen des Investors tut sich dort nichts.

Zu TOP: 4 Beantwortung schriftlich gestellter Fragen der Fraktionen

Von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Herrn Dr. Frisch (Seniorenbeirat) liegen schriftliche Anfragen vor, wobei die Anfrage von Herrn Dr. Frisch bereits schriftlich beantwortet wurde. Sie wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Arenskrieger geht noch einmal auf die Thematik Klimaschutzbündnis Greifswald 2020 ein, das sich im Dezember 2008 gegründet und eine entsprechende Deklaration verabschiedet hat. Grundsätzlich können sich alle Gruppen und Vereine diesem Bündnis anschließen.

Herr Dr. Bittner bittet um konkrete Antworten der gestellten Fragen, weil seit einem halben Jahr nichts passiert sei.

Daraufhin teilt Herr Arenskrieger mit, dass der Beirat im Januar 2010, mindestens aber einmal im Jahr zusammenkommt.

Bevor der Präsident mit der Sitzung fortfährt, stellt er die Frage an das Gremium, ob es Einwände gegen Film- und Fotoaufnahmen gibt.

- kein Widerspruch

Zu TOP: 5 Aktuelle Stunde

Für die Linksfraktion führt der Vorsitzende, Herr Dr. Bartels, in das Thema ein „Welche Existenz- und Entwicklungschancen hat das Theater Vorpommern im geplanten Kulturkooperationsraum II M-V?“

Für die Verwaltung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald bezieht der zuständige Senator, Herr Dembski, Stellung.

In der sich anschließenden Aussprache sprechen folgende Mitglieder der Bürgerschaft zur Diskussion:

Herr Dr. Steffens als Aufsichtsratsvorsitzender der Theater Vorpommern GmbH, Herr Multhaus, Herr Prof. Joecks, Herr Dr. König, Herr Dembski, Herr Dr. Kasbohm und Herr Dr. Bartels.

Zu TOP: 6 Diskussion von Beschlussvorlagen**Zu TOP: 6.1 Haushaltssicherungskonzept 2009**

B83-04/09

Herr Liskow teilt mit, dass sich das erweiterte Präsidium der Bürgerschaft darauf verständigt hat, dass jede Fraktion einen Redner stellt.

CDU-Fraktion	Herr Hochschild
Linksfraktion	Herr Dr. Bartels
SPD-Fraktion	Herr Dr. Kerath
FDP-Fraktion	Herr Hoebel
Bündnis 90/Die Grünen	Herr Dr. Bittner
Bürgerliste	Herr Dr. Meyer

Alle Fraktionen haben im guten Miteinander das Haushaltssicherungskonzept, wie es zur heutigen Sitzung vorgelegt wurde, erarbeitet.

Da keine Anträge zur Änderung des Haushaltssicherungskonzeptes 2009 gestellt werden, lässt der Präsident darüber abstimmen.

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt das Haushaltssicherungskonzept 2009

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 36 Ja-Stimmen und
3 Stimmenthaltungen

**Zu TOP: 6.2 9. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung zum B 1029-51/99 vom 09.03.1999 für die Jahre 2010 -2011
(Straßenreinigungsgebührensatzung 2010-2011)**

B85-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die anliegende 9. Änderungssatzung zur Straßenreinigungsgebührensatzung B 1029-51/99 vom 09.03.1999 für die Jahre 2010-2011 (Straßenreinigungsgebührensatzung 2010-2011).

Abstimmungsergebnis: bei 30 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und
6 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.3 Weiterführung des Kultur- und Sozialpasses der Universitäts- und Hansestadt Greifswald 2010

B86-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Neufassung der Satzung für den Kultur- und Sozialpass der Universitäts- und Hansestadt Greifswald.

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 35 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung

Zu TOP: 6.4 Haushaltssatzung der Universitäts- und Hansestadt Greifswald für das Haushaltsjahr 2010
B84-04/09

Der Oberbürgermeister bringt die Haushaltssatzung 2010 ein und nimmt die Begründung vor.

Danach informiert der Präsident, dass sich das erweiterte Präsidium darauf verständigt hat, jeder Fraktion 10 Minuten Redezeit einzuräumen und danach die Rednerlisten abzuarbeiten.

CDU-Fraktion	Herr Mundt
Linksfraktion	Herr Dr. Bartels
SPD-Fraktion	Herr Dr. Kerath

Im Rahmen dieser Stellungnahme bringt Herr Dr. Kerath im Namen der SPD-, CDU-, FDP-, B90/Die Grünen und der Bürgerliste folgenden Änderungsantrag zur Haushaltssatzung 2010 ein:

1. Im Verwaltungshaushalt wird eine neue HHSt. 0.3000.717008 (Zuschuss Tanztendenzen) mit 8.000 EUR eingefügt. Zur Deckung wird die HHSt. 0.9110.801000 (Zinsausgaben an Land) von 814.200 EUR auf 806.200 EUR reduziert.
2. Die Prioritätenliste zum Vermögenshaushalt 2010 wird wie folgt geändert:
 - a. **Liste 0:** Herabsetzung HHSt. 1.12000.961020 (Sanierung Graben 25/2) von 750.000 EUR auf 378.100 EUR
 - b. **Liste 1:** Streichung der HHSt. 1.65000.950070 (Kreisverkehr Stralsunder Straße)
 - c. **Liste 2:** Erhöhung der HHSt 1.58100.935200 (Spielgeräte auf öffentlichen Plätzen) um 20.000 EUR auf 40.000 EUR
 - d. **Liste 2:** Aufnahme der HHSten:
 - 1.33100.935000 (Musikinstrumente) mit 10.600 EUR
 - 1.58100.951030 (Spielplatz St. Georgsfeld) mit 25.000 EUR
 - 1.56200.935001 (Lautsprecher Volksstadion) mit 1.900 EUR
 - 1.88000.932900 (Förderung junger Familien beim Grundstückskauf) mit 15.000 EUR
 - 1.88000.932901 (Förderung energiesparender Bauweise) mit 15.000 EUR
 - 1.21100.940100 (Kollwitz-Schule (Dach- und Innensanierung)) mit 50.000 EUR
 - 1.3000.987000 (Förderung der Investition der Domgemeinde im Rahmen des Konjunkturpakets II) mit 14.000 EUR (neu)
 - 1.21100.935041 (Erwerb von Spielgeräten für die Pestalozzi-Schule) mit 10.000 EUR (neu)
 - e. **Liste 3:** Aufnahme der HHSten:
 - 1.33000.961000 (Greifenbrunnen) mit 72.000 EUR (neu)
 - 1.21100.940162 (Weinert-Schule (Sanitär und Fassade)) mit 100.000 EUR (neu)
 - 1.63200.961000 (Diagonalquerung Platz der Freiheit für Fahrräder) mit 100.000 EUR (neu)

Bündnis 90/Die Grünen Herr Dr. Fassbinder

Im Rahmen der Stellungnahme zum Haushalt stellt die Fraktion folgende Anträge:

- bei den beiden Dezernentenstellen schlägt die Fraktion vor, einen kw-Vermerk anzubringen und bei Auslaufen der Amtszeit nicht wieder neu zu besetzen
- gesondert ausgereichter Antrag zu Städtebaufördermittel

An die Fraktion Die Linke gerichtet, bezeichnet Herr Dr. Fassbinder es als äußerst schwer, auf die Dinge einzugehen, wenn von der Linksfraktion keine konkreten Vorschläge unterbreitet werden.

FDP-Fraktion
Bürgerliste

Herr Prof. Matschke
Herr Dr. Meyer

Im Rahmen der Diskussion teilt Frau Heinrich mit, dass die Linksfraktion dem Änderungsantrag der CDU-, SPD-, B90/Die Grünen, Bürgerliste und der FDP-Fraktion zustimmen wird. Kritisch merkt sie an, dass die Linksfraktion in die Erarbeitung des gemeinsamen Antrages nicht wirklich einbezogen wurde.

Da die Redezeit für die Ausführungen von Herrn Dr. Kasbohm nicht ausreichen, schlägt der Präsident vor, sie dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Für die SPD-Fraktion spricht Herr Pegel, stellvertretend für Herrn Braun.

Am Schluss seiner Ausführungen bringt Herr Pegel seine Hoffnung zum Ausdruck, dass es gelingt, den Haushalt mit breiter Mehrheit zu beschließen und damit die Behauptung vom Sommer zu beweisen, „dass wechselnde Mehrheiten funktionieren, weil alle konstruktiv mitspielen“.

Da Frau Socher trotz Ermahnung durch den Präsidenten wiederholt Herrn Pegel durch Zwischenrufe beim Reden stört, erhält sie um 19:17 Uhr einen Ordnungsruf.

Im Rahmen der Diskussion spricht Herr Multhaus zur Haushaltssatzung 2010.

Herr Arenskrieger geht auf den ausgereichten Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu den Städtebaufördermitteln ein. Er warnt davor, sollte der Beschluss gefasst werden, dass die 6 Programme der Städtebauförderung gehemmt würden. Vielmehr schlägt er vor, außerhalb des Haushalts 2010 einen gesonderten Beschluss zu fassen. Er schlägt vor, zu beschließen, die einzelnen Maßnahmen dem Bauausschuss vorzulegen.

Herr Dr. Bittner bringt erst einmal den Antrag ein und begründet das Anliegen.

Nach einigen Wortmeldungen schlägt Herr Liskow vor, die letzten beiden Sätze zu streichen. und durch folgende Formulierung zu ersetzen:

„ ... zuständigen Ortsteilvertretungen, einzeln und mit einer projektbezogenen Kostenaufschlüsselung im Februar vorgelegt. Die Bürgerschaft behält sich vor, abweichend vom Rahmenplan, für einzelne Objekte einen Sperrvermerk zu setzen.“

Herr Arenskrieger versichert, dass sich der nächste Bauausschuss mit dieser Angelegenheit beschäftigen wird.

Herr Prof. Joecks bemerkt, dass dieser Beschlussantrag eigentlich nichts mit dem Haushalt 2010 zu tun habe.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen beantragt Herr Pegel entsprechend Geschäftsordnung, die Sitzung für eine Abstimmung innerhalb der Fraktionen zu unterbrechen.

- kein Widerspruch

Pause von 19:38 Uhr bis 19:55 Uhr

Der Präsident teilt mit, dass zu den Städtebaufördermitteln nach Beschlussfassung der Haushaltssatzung ein gesonderter Beschluss gefasst wird.

Zunächst lässt der Präsident über den von CDU, SPD, B90/Die Grünen, Bürgerliste und FDP eingereichten Änderungsantrag abstimmen, dem auch die Linksfraktion zustimmen will.

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 36 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung

Danach lässt der Präsident über folgenden Zusatzantrag der Linksfraktion zur Sanierung der Tiefkeller abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt für die Sanierung der Tiefkeller kommunaler Schulen die Aufnahme einer Verpflichtungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2011 i.H.v. 340.000 €. Damit soll die Sanierung der Tiefkeller der Fischer-Schule (200.000 €) sowie des Humboldt-Gymnasiums (zwei Häuser / 140.000 €) realisiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Sanierung der anderen Tiefkeller (Weinert-Schule, Kollwitz-Schule, AFS) nach Einschätzung der Dringlichkeit durch das zuständige Amt in den Jahren 2012 und 2013 vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 18 Ja-Stimmen, 17 Gegenstimmen
und 3 Stimmenthaltungen

Mit diesen gefassten Änderungsbeschlüssen lässt der Präsident über folgenden Beschluss zur Haushaltssatzung 2010 abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt die Haushaltssatzung 2010 der Universitäts- und Hansestadt Greifswald sowie den Haushaltsplan 2010 in der gemäß § 16 Abs. 1 KomDoppik EG weiter anzuwendenden Fassung entsprechend der im § 46 KV M-V in der Fassung und Bekanntmachung vom 08. Juni 2004 (GVOBL. M-V S. 205) zuletzt geändert durch Art. 2 Nr. 8 des Gesetzes vom 14. Dezember 2007 (GVOBL. M-V S. 410) und der hierzu in § 2 GemHVO alter Fassung getroffenen Vorschriften.

Abstimmungsergebnis: bei 29 Ja-Stimmen, 4 Gegenstimmen und
5 Stimmenthaltungen beschlossen

Jetzt lässt der Präsident über folgenden Beschluss abstimmen:

Zusatzantrag **Umgang der Bürgerschaft mit Städtebaufördermitteln für den Zeitraum 2010 - 2014, die 2009 beantragt wurden (Haushaltsplanentwurf für 2010, Prioritätenliste 1, Pkt. 1 über 410.300 Euro)**
B87-04/09

Alle Projekte, für die 2009 Städtebaufördermittel für den Zeitraum 2010 – 2014 beantragt wurden (Haushaltsplanentwurf für 2010, Prioritätenliste 1, Pkt. 1 über 410.300 Euro), werden den zuständigen Gremien der Bürgerschaft, auch den zuständigen Ortsteilvertretungen, einzeln und mit einer projektbezogenen Kostenaufschlüsselung im Februar vorgelegt.

Die Bürgerschaft behält sich vor, abweichend vom Rahmenplan, für einzelne Objekte einen Sperrvermerk zu setzen.

Zum Haushaltsplanentwurf 2011 wird der Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald eine ebenso detaillierte Einzelaufstellung aller aus dieser

Liste tatsächlich in 2010 geförderter Maßnahmen vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei einigen Stimmenthaltungen beschlossen

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses bringt die Vorlagen unter Tagesordnungspunkt 6.5 und 6.6 im Zusammenhang ein.

Nach einigen Wortmeldungen innerhalb der Diskussion stellt der Präsident folgende Beschlüsse unverändert zur Abstimmung:

Zu TOP: 6.5 Beanstandungen aus dem Schlussbericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2008
B88-04/09

Die Bürgerschaft beauftragt den Oberbürgermeister, die Beanstandungen aus der Prüfung der Jahresrechnungen 2007 und 2008 spätestens mit der Erstellung der Jahresrechnung 2009 auszuräumen.
Die Beanstandungen B 1, B 6 und B 7 des Schlussberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 sind aufgrund der Festlegungen des Rechnungsprüfungsausschusses am 26.11.2009 erledigt.

Abstimmungsergebnis: bei 36 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.6 Entlastung des Oberbürgermeisters für das Haushaltsjahr 2008
B89-04/09

Die Bürgerschaft der UHGW beschließt die Annahme der Jahresrechnung 2008.

1. Der Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung 2008 wird zur Kenntnis genommen.
2. Mit der Annahme der Jahresrechnung 2008 wird der Oberbürgermeister für das Haushaltsjahr 2008 entlastet.

Abstimmungsergebnis: bei 31 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.7 Jahresabschluss 2008 des See- und Tauchsportzentrums- Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
B90-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt gemäß § 28 EigVO M-V:

1. Der geprüfte Jahresabschluss zum 31.12.2008 des See- und Tauchsportzentrums (STZ), bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang, wird mit

einer Bilanzsumme von	2.571.096,08 EUR
einem Eigenkapital von	2.501.716,14 EUR
und einem Jahresverlust von	212.699,62 EUR

festgestellt.

Der Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2008 wird festgestellt.

Der Jahresverlust 2008 des See- und Tauchsportzentrums - Eigenbetrieb der Universitäts- und Hansestadt Greifswald - in Höhe von 212.699,62 EUR wird durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage des STZ ausgeglichen.

2. Dem Betriebsleiter wird für das Geschäftsjahr 2008 Entlastung erteilt.

Die Bürgerschaft nimmt die Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft DOMUS AG, Berlin als Abschlussprüfer für das Wirtschaftsjahr 2009 durch den Landesrechnungshof MV zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: beschlossen bei 37 Ja-Stimmen und
1 Stimmenthaltung

Herr Prof. Joecks übernimmt um 20:16 Uhr die Leitung der weiteren Sitzung.

**Zu TOP: 6.8 Namensgebungsverfahren für den großen Festsaal in der Stadthalle
B91-04/09**

Herr Dr. Bartels bringt für die Linksfraktion den geänderten Beschlussantrag ein und begründet ihn.

Nach vielen Wortmeldungen um die Sache der Namensgebung beantragt Herr Heiden entsprechend Geschäftsordnung, die Diskussion abubrechen und die Beschlussvorlage der Linksfraktion zur Abstimmung zu stellen.

Gegen diesen Antrag spricht Herr Multhauf.

Herr Prof. Joecks lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Damit lässt Herr Prof. Joecks über folgenden Beschluss abstimmen:

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Der große Festsaal in der Stadthalle Greifswald soll künftig nicht ‚Kaisersaal‘ heißen. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, als Vertreter des Gesellschafters der Wohnungsbau- und Verwaltungsgesellschaft Greifswald mbH sowie der Theater Vorpommern GmbH alle dazu notwendigen Schritte einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: bei 12 Ja-Stimmen, 19 Gegenstimmen und
7 Stimmenthaltungen abgelehnt

**Zu TOP: 6.9 Bildung einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe zur Entwicklung des
Areal "Hafen Ladebow"
B92-04/09**

Herr Liskow bringt die Beschlussvorlage der CDU-Fraktion ein und nimmt die Begründung vor.

Herr Littmann schlägt für die SPD-Fraktion zur Bildung der Arbeitsgruppe, vor, je Fraktion einen Vertreter in die Arbeitsgruppe zu entsenden.

Dagegen spricht Herr Hochschild, dass das dem Sinn einer verwaltungsinternen Arbeitsgruppe widerspricht.

Nach einigen Wortmeldungen bringt Herr Arenskrieger zum Ausdruck, dass der Oberbürgermeister selbst bestimmt, wer dieser verwaltungsinternen Arbeitsgruppe angehören soll.

Vielmehr spricht sich Herr Arenskrieger über eine regelmäßige Berichterstattung vor den bürgerschaftlichen Gremien aus.

Auf Vorschlag von Herrn Arenskrieger stellt Herr Prof. Joecks nach einigen Wortmeldungen im Rahmen der Diskussion folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird gebeten, eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe zur Entwicklung des Hafens Ladebow einzurichten. Diese Arbeitsgruppe möge sich die Ergebnisse der AG Hafen Ladebow zur Entwicklung des Seehafens Ladebow zur Grundlage machen, die diese in den vergangenen zwölf Monaten ausführlich diskutiert und entwickelt hat und welche durch die Bürgerschaft mit Beschluss 04/1094 beschlossen wurden.

Der Oberbürgermeister wird über Tätigkeit und Ergebnisse der Arbeitsgruppe den Bau- und Finanzausschuss sowie die Ortsteilvertretungen quartalsweise informieren.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bei 6 Gegenstimmen und 1 Stimmenthaltung beschlossen

Zu TOP: 6.10 Übertragung der Fußball- WM 2010 in der Universitäts- und Hansestadt Greifswald
B93-04/09

Die Einbringung und Begründung erfolgt durch den Fraktionsvorsitzenden, Herrn Hochschild.

Herr Hoebel trägt die Stellungnahme der Fraktion anhand einer Präsentation vor.

Nach einigen weiteren Wortmeldungen lässt Herr Prof. Joecks über folgende Beschlussvorlage in unveränderter Form abstimmen:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Greifswald beschließt:

Der Oberbürgermeister der Universitäts- und Hansestadt Greifswald wird beauftragt, die Möglichkeit der Aufstellung einer Großleinwand zur Übertragung von Spielen auf dem Marktplatz für die Zeit der Fußball-WM 2010 im Zusammenwirken mit der

PGS mbH als Ausrichter der Events 2006 und 2008 zu prüfen und der Bürgerschaft bis zur Sitzung im Februar 2010 eine umsetzbare Variante zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: bei 32 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme und 6 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.11 Einrichtung einer Diagonalquerung für Radfahrer am Platz der Freiheit

Da die Mittel nach Aussage der Verwaltung bereits im Haushalt 2010 eingestellt sind, zieht die SPD-Einbringer als die Vorlage zurück.

Zu TOP: 6.12 Entschließungsantrag zu den Steuersenkungsplänen der Bundesregierung B94-04/09

Herr Dr. Kerath bringt die Vorlage der SPD-Fraktion ein und nimmt die Begründung vor.

Nach einigen Wortmeldungen im Rahmen der Diskussion stellt Herr Dr. Meyer den Geschäftsordnungsantrag, die Diskussion abubrechen und über die Beschlussvorlage abzustimmen, wegen Unzulässigkeit dieses Antrages.

Gegen diesen Antrag spricht Herr Dr. Kasbohm, weil seiner Meinung nach dieses Thema doch den kommunalen Haushalt betreffe.

Herr Prof. Joecks lässt über den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 20 Ja-Stimmen und 19 Gegenstimmen beschlossen

Damit wird über folgenden Beschlussantrag abgestimmt:

1. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ist besorgt über die Auswirkungen des Wachstumsbeschleunigungsgesetzes auf Mecklenburg-Vorpommern und seine Kommunen. Die daraus folgenden Mindereinnahmen für die Kommunen werden 2010 etwa 30 und 2011 etwa 40 Millionen Euro betragen.
2. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald erwartet vom Bund, dass er die mit dem Wachstumsbeschleunigungsgesetz beabsichtigten steuerlichen Erleichterungen selbst finanziert, in dem er z.B. seinen Einkommenssteueranteil entsprechend reduziert, so dass die Belastungen der Länder und Kommunen nicht mehr anfallen. Auch bei der Gewerbesteuerentlastung drängt sich zur Gegenfinanzierung ein entsprechender Verzicht des Bundes auf die Gewerbesteuerumlage auf.
3. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald kritisiert, dass die Steuerentlastungen fast ausschließlich Besserverdienenden zugutekommen. Das gilt vor allem für die Erhöhung des Kinderfreibetrages. Viele Familien in unserer Stadt werden davon nichts bekommen. Die Kinderarmut wird zunehmen. Familien, die von Hartz IV leben müssen, gehen leer aus. Auch bei Alleinerziehenden wird das Kindergeld in den meisten Fällen nicht ankommen. Der Bund gibt insgesamt 4,6 Mrd. Euro aus. Unserem Land fehlt dagegen das Geld für dringende soziale Vorhaben, so z.B. für das kostenlose Mittagessen oder Kitas.
4. Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald ruft den Oberbürgermeister und alle in der Bürgerschaft vertretenen Parteien auf, sich auf allen Ebenen für eine solidarische und sozial gerechte sowie die kommunale Selbstverwaltung erhaltende Wachstumspolitik einzusetzen.

Abstimmungsergebnis: bei 20 Ja-Stimmen, 16 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.13 B.-Plan Nr. 2 - Hainstraße / Am Bierbach-, Aufhebungsbeschluss
B95-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Beschluss zur Aufhebung, der zum Bebauungsplan Nr. 2 – Hainstraße/Am Bierbach - der Universitäts- und Hansestadt Greifswald gefassten Beschlüsse, wie folgt:

1. Der Aufstellungsbeschluss Nr. 311-14/95 vom 19.10.1995 zum Bebauungsplan Nr. 2 – Hainstraße/Am Bierbach - wird hiermit aufgehoben.
2. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Nr. 414-19/96 vom 19.03.1996 zum Bebauungsplan Nr. 2 – Hainstraße/Am Bierbach - wird hiermit aufgehoben.
3. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss (2. Durchgang) Nr. B106-06/00 vom 01.02.2000 zum Bebauungsplan Nr. 2 – Hainstraße/Am Bierbach - und der Zusatzbeschluss bezüglich des Geh- und Radweges Nr. B107-06/00 vom 01.02.2000 werden hiermit aufgehoben.
4. Der Beschluss zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwischen der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald und der Universitäts- und Hansestadt Greifswald zur Erschließung des Bebauungsplans Nr. 2 – Hainstraße/Am Bierbach – und der Bildung eines Haushaltsausgaberechts für die Erschließungsplanung Nr. B395-26/01 vom 17.12.2001 wird hiermit aufgehoben.
5. Die Aufhebung der Beschlüsse zum in Aufstellung befindlichen Bebauungsplan Nr. 2 – Hainstraße/Am Bierbach – sind gemäß § 1 Absatz 8 i.V.m. § 2 Absatz 1 Satz 2 BauGB ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: bei 36 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.14 Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz - Satzungsbeschluss
B96-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald fasst den Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz - wie folgt:

1. Die während der öffentlichen Auslegung des Vorentwurfs und des Entwurfs zum Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz - vorgebrachten Anregungen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange hat die Bürgerschaft geprüft und beschließt, wie im Abwägungsprotokoll der Anlage 1 aufgeführt. Der Oberbürgermeister wird die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis setzen.
2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I, S. 2414), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. Dezember 2008 (BGBl. I, S. 3018), sowie nach § 86 der Landesbauordnung Mecklenburg-Vorpommern (LBauO M-V) in

der Fassung der Bekanntmachung vom 18. April 2006 (GVBl. M-V S. 102) beschließt die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald den Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz -, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), als Satzung (Anlage 2).

3. Die Begründung einschließlich Umweltbericht zum Bebauungsplan Nr. 93 - Am Schillerplatz - wird gebilligt (Anlage 3).

4. Der Oberbürgermeister gibt den Beschluss der Satzung des Bebauungsplans Nr. 93 - Am Schillerplatz - gemäß § 10 BauGB ortsüblich bekannt. Dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung und Umweltbericht während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis: bei 37 Ja-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen beschlossen

Zu TOP: 6.15 Benennung der Stellvertreter aller Fachausschüsse
B97-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald benennt entsprechend der gültigen Hauptsatzung § 6 Absatz 2) folgende Stellvertreter in den Fachausschüssen:

Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

Fraktion Bürgerliste Greifswald - Thomas Meyer.

Ausschuss für Bauwesen und Umwelt

Fraktion Bürgerliste Greifswald - Torsten Lange

Ausschuss für Bildung, Universität und Kultur

Fraktion Bürgerliste Greifswald - Torsten Lange

Ausschuss für Sport

Fraktion Bürgerliste Greifswald - Thomas Meyer

Ausschuss für Gesundheit und Soziales

Fraktion Bürgerliste Greifswald - Torsten Lange.

Rechnungsprüfungsausschuss

Fraktion Bürgerliste Greifswald - Ludwig Spring.
- Ulf Burmeister

Jugendhilfeausschuss

Fraktion Bürgerliste Greifswald - Torsten Lange

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.16 Besetzung der Ortsteilvertretung Greifswald-Friedrichshagen
B98-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt:

Für die Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen wird Herr Frank Haker Mitglied in der Ortsteilvertretung Friedrichshagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Zu TOP: 6.17 Besetzung Ortsteilvertretung Friedrichshagen
B99-04/09

Die Bürgerschaft der Universitäts- und Hansestadt Greifswald beschließt folgende Besetzung der Ortsteilvertretung Friedrichshagen:

Für die Fraktion Die Linke werden **Herr Hans-Joachim Göring**, geboren am 06.06.1935, und **Herr Detlef Göring**, geboren am 20.08.1957, in die Ortsteilvertretung entsandt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

Herr Liskow übernimmt wieder die Leitung der weiteren Sitzung.

Zu TOP: 7 Mitteilungen des Oberbürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt

- Information über Beschlüsse des Hauptausschusses (Anlage zum Protokoll)
- Information über wichtige Termine/Ereignisse (Anlage zum Protokoll)

Der Oberbürgermeister informiert über einen Termin am **11.01.2010, 18:00 Uhr im Bürgerschaftssaal**. Der Innenminister möchte mit Mitgliedern der Bürgerschaft und Verwaltungsmitarbeitern über die Kreisgebietsreform diskutieren.

Zu TOP: 8 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder der Bürgerschaft

Herr Multhauf:

Szczecin (Stettin) ringt darum, 2016 europäische Kulturhauptstadt zu werden. Wie bringt sich die Universitäts- und Hansestadt Greifswald ein und welche Aktivitäten gibt es?

Herr Dr. König, Oberbürgermeister:

Der Oberbürgermeister meint, dass das innerhalb von Polen entschieden werden muss. Sollte es aber der Fall sein, wird die UHGW immer bereit sein, gemeinsam mit dieser polnischen Stadt zusammenzuarbeiten. Es ist auch vorgesehen, einen Städtepartnerschaftsvertrag zu erarbeiten.

Herr Dr. Kasbohm:

Herr Dr. Kasbohm ist der Meinung, dass es Sinn macht, diese Angelegenheit regional zu fördern.

Herr Dr. Kerath:

Herr Dr. Kerath bittet die WVG mbH über den Oberbürgermeister um Erläuterungen zur Umsatzsteuer für 2010 im Wirtschaftsteil.

Zu TOP: 9 Mitteilungen des Präsidenten

Herr Liskow gibt noch einmal bekannt, dass es am 21.12.2009, 18:00 Uhr einen Empfang für alle ehrenamtlich tätigen Einwohner der Bürgerschaft gibt.

Zu TOP: 10 Bestätigung der Niederschrift vom 02.11.2009

Herr Multhauf beantragt folgende Ergänzungen bzw. Richtigstellungen Seite 10:

Herr Multhauf ist froh darüber, dass es ab 1. Januar 2010 eine neue und etwas gerechtere Gebührenordnung geben soll. ***Er zitiert dazu aus der Sachdarstellung Seite 2 die richtige Feststellung, dass damit ein erster richtiger Schritt in Richtung einer realen Kostenverteilung getan wird.*** Er fordert ... auszusteigen. ***Er erbittet in diesem Zusammenhang eine Information darüber, inwieweit damit auch die 19%ige Mehrwertsteuer eingespart werden könnte.***

Der Präsident lässt über diese Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 18 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen
beschlossen

Seite 14 unten:

Bezug nehmend auf die Mitteilungen des Oberbürgermeisters bittet Herr Multhauf um zusätzliche Informationen zur ***"Zielverabredung"***, die der Oberbürgermeister ***mit den anderen Oberbürgermeistern und dem Landkreis Mecklenburg-Strelitz zur zukünftigen Theaterstruktur abgeschlossen hat.*** Das sei...

Der Präsident lässt über diese Änderung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: bei 13 Ja-Stimmen, 15 Gegenstimmen und
1 Stimmenthaltung abgelehnt

Zu TOP: 11 Schluss der Sitzung

21:50 Uhr

für das Protokoll

Egbert Liskow
Präsident

Schult
Sachbearbeiterin

Anlagen:

- Anregungen der OTV Wieck/Ladebow zum Hafen
- Fragen B90/Die Grünen und Seniorenbeirat
- Antwort an den Seniorenbeirat
- Präsentation Herr Dr. Kasbohm zum Haushalt 2010
- Informationen über Hauptausschussbeschlüsse
- wichtige Termine/Ereignisse